



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

StRH I - 7-4/14

MA 7, Maßnahmenbekanntgabe zu

"Theater Lilarum", Kossatz & Mitges. OG, Prüfung der

Gebarung in den Jahren 2010 bis 2012;

Subventionsprüfung

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Magistratsabteilung 7 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5
Empfehlung Nr. 3.....	6
Empfehlung Nr. 4.....	7

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
Nr.....	Nummer
OG.....	Offene Gesellschaft

## **Erledigung des Prüfberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die "Theater Lilarum" Kossatz & Mitges. OG einer stichprobenweisen Prüfung über die Gebarung in den Jahren 2010 bis 2012. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 24. September 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 1. Oktober 2014, Ausschusszahl 76/14 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfberichtes**

*Der Stadtrechnungshof Wien führte eine Förderungsprüfung der "Theater Lilarum" Kossatz & Mitges. OG in den Jahren 2010 bis 2012 durch.*

*Die Gesellschaft, dessen Unternehmensgegenstand das Führen eines Figurentheaters und die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen ist, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 13. August 1996 errichtet.*

*Der Stadtrechnungshof Wien gewann bei seiner Prüfung den Eindruck, dass der persönliche Einsatz der Gesellschafterin und des Gesellschafters sehr ausgeprägt war. Administrative und dokumentarische Aufgaben waren jedoch zu verbessern. Dies führte zu einigen Feststellungen und Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien, unter anderem betreffend die Änderung des Gesellschaftsvertrages, den Abschluss von Verträgen, Verbesserungen im Rechnungs- und Belegwesen sowie die Gebarungssicherheit.*

*Der Magistratsabteilung 7 empfahl der Stadtrechnungshof Wien unter anderem, bei künftigen Förderungsvergaben an die Gesellschaft die durch den Bericht gewonnenen Erkenntnisse mit einzubeziehen.*

**Bericht der Magistratsabteilung 7 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 4 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	2	50,0
In Umsetzung	2	50,0
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, generell mündliche Vereinbarungen mit Subventionsnehmern zu vermeiden und deshalb zur leichteren Nachvollziehbarkeit gegebenenfalls schriftlich festzulegen, bis zu welcher Höhe ein Betrag (Vorweggewinn) für bestimmte Tätigkeiten anerkannt wird.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die vom Stadtrechnungshof Wien erwähnte Vereinbarung erfolgte vor vielen Jahren. In den Förderungseinreichungen wurden entsprechende Positionen als Entgelt der Leistungen der künstlerischen Leitung kalkuliert und bei der Abrechnung berücksichtigt. Künftig werden entsprechende Vereinbarungen schriftlich festgelegt werden.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

### **Empfehlung Nr. 2**

Der Stadtrechnungshof Wien verkannte nicht, dass durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern im Bereich der Wiener Figurentheaterszene neue bzw. verstärkte Impulse gesetzt werden sollen, empfahl jedoch, bei künftigen Förderungsvergaben mögliche Interessenkonflikte der aufgezeigten Institutionen bzw. mögliche Mehrfachförderungen verstärkt zu beachten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Sowohl die "Konzeptförderung" für das Theater Lilarum als auch die angesprochenen Förderungen für die Kooperationspartner basierten auf der Empfehlung von unabhängigen Gremien. Die Empfehlungen für die Förderung der Projekte dieser Partner begründeten sich in dem vom Kuratorium für Theater, Tanz und Performance erwünschten Umstand, dass das im Prinzip für ein junges Publikum ausgerichtete Programm durch ein spezielles Programm für Erwachsene ergänzt und erweitert werden sollte. Sehr wohl achtet die Magistratsabteilung 7 auf mögliche Mehrfachförderungen und wird dies auch in Zukunft tun, sah aber im konkreten Fall aufgrund der Ausrichtung der empfohlenen Projekte eine Ergänzung der Aktivitäten des Theaters Lilarum, die eine gesonderte Förderung der Koproduktionspartner auch rechtfertigte.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

**Empfehlung Nr. 3**

Der Stadtrechnungshof Wien nahm die Argumentation der Magistratsabteilung 7 hinsichtlich der Behandlung einer OG als "Quasi-juristische Person" zur Kenntnis, empfahl jedoch, den Leitfaden für Förderungen hinsichtlich der Antragsberechtigung zu evaluieren sowie dahingehend klare und eindeutige Festlegungen zu treffen, welche "Gesellschaften" bzw. "Personen" um Förderungen ansuchen können.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird entsprochen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

#### **Empfehlung Nr. 4**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die durch den vorliegenden Bericht gewonnenen Erkenntnisse bei künftigen Förderungsvergaben sowie Überprüfungen der Endabrechnung mit einzubeziehen und der Umsetzung der an die Theater Lilarum Kossatz & Mitges. OG gerichteten Empfehlungen nachzugehen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird entsprochen werden.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Juli 2015